

# SIZILIEN

Das Programm bot wunderbare Eindrücke und Entdeckungen.



Franz u. Uli B., Waldkirchen.

Palermo  
Palermitana  
Monti Iblei  
Siracusa

## Die Insel inmitten des Meeres

**Sizilien** war seit der Antike Kulturraum und kultureller Schnittpunkt vieler Völker. Griechen und Araber breiteten ihr Herrschaftsgebiet auf die Insel aus, Einflüsse aus Afrika wirkten zu allen Zeiten, das »Königreich beider Sizilien« weitete sich bis Mitteleuropa. Heute ist der sizilianische Inselkosmos der südlichste Landschaftsraum Italiens. Die Jahrtausende sind spürbar, sichtbar, erlebbar. — Wir beginnen unsere Reise in der **Hauptstadt Palermo**, die 2018 als Kulturkapitale Europas ausgezeichnet wurde, folgen den Spuren der Geschichte, wollen wissen, wie die Stadt ihr schweres Erbe (Stichwort: Mafia) bewältigt und sehen die Stationen sozialer und politischer Entwicklungen. Am letzten Tag fahren wir zum Wandern ins **palermitanische Bergland**. — Dann wechseln wir Ort und Landschaftsraum. In Siracusa verbringen wir weitere sechs Tage und wandern in den Monti Iblei und am Meer. Es sind die **Landschaften des Barocks**: Ragusa und Noto liegen auf unserer Route. Wenn auch die Wanderungen das Programm dominieren, so bleibt stets Zeit für eine Besichtigung der jeweiligen Stadt. Siracusa selbst steht für überbordende Stadt-, Kultur- und Kunstgeschichte. Wir wohnen an bevorzugter Stelle. Zum Apollotempel sind es fünf Minuten, Kirchen, Klöster, Paläste, Plätze umgeben uns, enge Gassen spinnen das Wegenetz und das Meer liegt in unmittelbarer Nachbarschaft. Keine Frage, dass wie bei allen Erde und Wind-Reisen Wert auf kulinarische Genüsse gelegt wird. Siziliens Küche ist vielfältig.

**Palermo — Vorhang auf** Di, 19.10.  
Sie treffen tagsüber bis 17:00 Uhr am Flughafen **Palermo** Punta Raisi ein, fahren mit Zug oder Bus nach Palermo und kommen bis 18:30 Uhr in unser Hotel im Zentrum der Altstadt. Nach der Begrüßung gehen wir zum Abendessen in die Nachbarschaft. *Abendessen in Restaurant/Osteria/Trattoria in Palermo. Übernachtung im Hotel Centrale Palace / (4 Nächte).*

**Urbane Schauplätze** Mi, 20.10.  
Am Vormittag lassen wir uns die Stadt zeigen. Ein Spaziergang mit geschichtlichen Schwerpunkten führt uns zu Schauplätzen zwischen Antike und Gegenwart. Nachmittags: Die jüngere Geschichte der Stadt ist bestimmt von den Auseinandersetzungen mit der organisierten Kriminalität vor allem in den siebziger bis neunziger Jahren. Wir besuchen ein kirchliches Sozialzentrum, um zu sehen und zu hören, wie erfolgreich engagierte Sozialarbeit sein kann. *Abendessen in Palermo.*

**Der heilige Berg** Do, 21.10.  
Goethe bezeichnete ihn als das schönste Vorgebirge der Welt. Der Monte Pellegrino ist Palermos Hausberg und der Blick auf die **Conca d'Oro**, die »Goldene Muschel« von **Palermo**, das Meer und seine Nordküste sind unvergleichlich. Zudem ist der M. Pellegrino in mystischer Hinsicht eng mit Palermo verbunden, die Stadtheilige **S. Rosalia** lebte hier in ihrer Eremiten. Wir wandern »über den Berg« und zurück in die Stadt. Vielleicht öffnet uns das **Teatro Massimo** wieder seine Pforten. *Gehzeit 4h / Ab und Auf 450m / 3 St. Abendessen in Palermo.*



### »Befreites Land«

Fr, 22.10.

Unsere Wandertour führt in die **Serre della Pizzuta**, die gut dreißig Kilometer südwärts im bergigen Hinterland von Palermo liegt. Bei schönem Wetter erwarten uns prächtige Ausblicke auf **Palermo** und die **Piana degli Albanesi**. Wir steigen bis zum Kamm zwischen den Gipfeln von **La Pizzuta** und **Maja e Pelavet** (1250 m). Nachmittags essen wir in einem Agriturismo, bekannt für seine gute Küche und dafür, dass er beschlagnahmte Ländereien bewirtschaftet, die einst der Mafia gehörten.

*Gehzeit 4,5 h / Ab und Auf 400 m / 3 St.*



### Wege an der alten Tonnara

Mo, 25.10.

Freundin Angela Natale gab uns mit auf den Weg: »Besucht unbedingt das Naturschutzgebiet an der Küste von **Vendicari**« — wir halten uns daran. Vorbei an der Lagune **Pantano Grande**, an der Wasservögel wie Seidenreiher und Kormorane brüten, folgen wir meist sandigen Wegen durch die **Macchia** mit stets schöner Sicht auf das Meer.

Nach einer alten Tonnara und nahe dem **Pantano piccolo** blicken wir hinüber nach Noto und sehen die



Kammlinie des

Iblei-Massivs. Am herrlichen Strand von **Calamosche** kehren wir um und kehren

zum Eingang der Riserva zurück. Nach dem Essen besuchen wir das neue **Noto**, die prägnanteste der barocken Städte des Landstrichs und sehen, was nach 1693 neu entstand.

*Gehzeit 5 Stunden / 1,5 St. / Auf und Ab 50 m Essen im Agriturismo in der Nähe.*



### Werkstätten am Fluss

So, 24.10.

Unser Weg führt durch die Überreste von **Noto antica**. Einst standen hier Königsschloss, Kloster, Kasernen und Gefängnis, Türme, Paläste, Häuser und Kirchen — doch seit dem Erdbeben von 1693 gibt es die alte Stadt nicht mehr. Durch einen antiken Steinbruch geht es hinab, an einem Torhaus vorbei, in die Schlucht **Cava del Carosello**, seinerzeit ein großes Gewerbegebiet. Mühlen und Gerbereien nutzten die Kraft des Wassers, heute erinnern Ruinen, Höhlen und in den Fels gehauene Becken an die alten Werkstätten. Die Natur, am und im Fluss, der kleine und große Gumpen speist, ist zauberhaft.

*Gehzeit 4 h / Ab und Auf 150 m / 2,5 St. Abendessen in Siracusa.*



### Ewige Ruhe in abertausend Höhlen

Di, 26.10.

Die »Totenstadt« **Pantalica** ist Kulturerbe und Naturschatz zugleich. Es erwarten uns Panoramen, Geschichtserlebnisse und Naturerfahrungen, die nicht zu steigern sind. Die Flüsse **Anapo** und **Calcinara** grüben sich in eine weite Hochebene ein, tie-

*Die Literatur ist die einzige Wahrheit, die wir besitzen*

*Leonardo Sciascia*

fe Schluchten mit steil abfallenden, oft glatten Wänden entstanden und in der Bronzezeit, ab dem 13. bis zum 8. Jh. vor Chr. wurde die Gegend von den **Sikulern** besiedelt. Sie hinterließen über 5000 Grabhöhlen, fast tausend Jahre später siedelten **byzantinische Christen** darin. Unser Kurs zieht sich entlang der Anapo-Schlucht, zuerst in luftiger Höhe, dann folgen wir auf einer ehemaligen Bahnlinie dem Wasser.

*Gehzeit 5 h / Ab und Auf 300 m, 3 St., Abendessen in Siracusa.*

→

*Von links oben nach rechts unten: Ragusa Ibla, Memorial Portella della Ginestra, Fontana papiro in Siracusa, Ragusa, Ballarò-Markt in Palermo, Naturschutzgebiet Vendicari, Serra della Pizzuta, Pantalica (Folgeseite); Gesimsverzierung in Ragusa, Markt in Siracusa, Hotelterrasse*



**Doppelstadt über den Tälern**

Mi, 27.10.

Ganz **Ragusa** wurde nach 1693 neu aufgebaut, doch ist es vor allem der Stadtteil **Ibla** und der Übergang nach **Ragusa Superiore**, deren Stadtgestalt verzaubert. Zunächst zieht es uns entlang des Baches S. Leonardo, bevor wir dem Weg zur **Cava della Misericordia** folgen. Nicht nur die ausgebreitete Längsseite von Ragusa ist ein Gedicht,



auch die Landschaft mit ihren Gärten, verfallenen Mühlen und der Eremiten S. Maria kann mithalten. Anschließend besichtigen wir Ragusa Ibla.

*Gehzeit 5,5h / Ab und Auf 600m / 3 St.  
Abendessen im Restaurant des Hotels*

**Apollo und Caravaggio**

Do, 28.10.

Der letzte Tag in Siracusa will Gesehenes vertiefen und Neues zeigen. Zur Auswahl stehen z. B. das Archäologische Museum, das Griechische Theater, die Kirchen oder das Puppentheater. Sie haben Zeit für individuelles Schauen und Entdecken oder zum Einkaufen (fakultatives Programm).  
*Abendessen im Restaurant des Hotels.*

**Addio Sicilia**

Fr, 29.10.

Tagsüber: Der Bus bringt uns zum Flughafen von Catania.



Ein Verlängerungsaufenthalt in Sizilien lohnt sich. Die Insel ist ein kulturelles und landschaftliches Füllhorn. Gerne geben wir Ihnen Tipps für Ihren individuellen Aufenthalt vor und nach der Gruppenreise (Hotels, Restaurants und mehr).

Mehr Informationen unter:  
[www.erdeundwind.de/reisen/sizilien/](http://www.erdeundwind.de/reisen/sizilien/)

Schwierigkeitsgrad  
min. 1,5 / max 3

**REISETERMIN**

- Di., 19.10. – Fr., 29.10.2021
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

**UNTERKÜNFTE**

- Das Hotel in Palermo liegt mitten im Centro storico in einer verkehrsberuhigten Hauptstraße. Einst Adelspalast, später Jesuitenkloster, heute ein 4-Sterne-Hotel mit Marmor, Fresken, Kronleuchtern und altem Mobiliar, letzteres vor allem im Publikbereich. Es steht nahe der »Quattro Canti«, also im Zentrum der Altstadt. — In Siracusa wohnen wir auf der Insel Ortigia am östlichen Lungomare direkt am Meer, in einem sowohl architektonisch als auch atmosphärisch besonderen Hotel. Die Ausstattung und Einrichtung der beiden benachbarten Häuser folgt modernem Design und künstlerischem Konzept, das Zusammenspiel mit der alten Bausubstanz harmonisiert.

(Romantisch zu lesende Hinweise verbergen oft andere Realitäten.

Sizilien wartet mit Landschaften der Stille auf, ist jedoch dort laut, wo zwei oder mehr Menschen zusammentreffen. Uns betrifft das in den Städten mit ihren südlichen italienischen Klangfarben und wir wohnen zentral in Häusern, in denen es nicht immer gelingt, Verkehrs- und Kommunikationsgeräusche zu eliminieren.)

**REISEPREIS**

p.P. / DZ

€ 1.520,-\*

\* Einzelzimmeraufpreis 490 €.

Im Reisepreis enthalten:

10 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück, 10 Abend- oder Mittagmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern, Gepäcktransport bei der Abreise in Palermo und bei der An- und Abreise in Siracusa. Der Reisepreis gilt ab Palermo (Hotel) bis Catania Flughafen.

